

LEADER "Erhaltung und Nutzung von Kopfbäumen im Burgenland"

Ein Projekt im Rahmen der Ländlichen Entwicklung – Sonstige Maßnahmen (2010-2013)

Ziel ist einerseits der Schnitt alter pflegebedürftiger Kopfbäume insbesondere im Landesnorden (240) und -süden (120) und Neupflanzungen in allen Landesteilen (gemeinsam mit Vereinen und Schulen) und andererseits die Bewusstseinsbildung durch Korbflechtworkshops und die Herstellung einer Kopfbäum-Broschüre mit Flechtanleitung für alle Landesteile.



© ÖNB Archiv

Kopfbäume sind periodisch durch Baumschnitt auf den Stock gesetzte Bäume (Weiden, Pappeln, Maulbeeren, etc.). Einerseits stellen diese einen attraktiven Lebensraum für über 2000 Tier- und auch Pflanzenarten dar, andererseits bilden sie im Burgenland ein attraktives landschaftsprägendes Element an Bächen und Gewässern und verbinden Biotope. Als altes Kulturgut haben die Kopfbäume seit Jahrhunderten als Brennholz- und als Rohstoffquelle für die Korbflechterei gedient. Durch Nutzung der Kopfbäume für Korbflechtarbeiten könnte sowohl die Pflege und Erhaltung der wertvollen Mikrohabitate als auch die Erhaltung des Kulturguts gewährleistet werden.

[Zurück](#)